

Helmut Cox (Hrsg.): **Ausschreibungswettbewerb bei öffentlichen Dienstleistungen**

2003, 159 S., brosch., 29,- €, ISBN 3-8329-0233-3

Die Europäische Kommission sieht in der bisherigen Vergabepaxis bei öffentlichen Dienstleistungen einen Verstoß gegen Europarecht und beabsichtigt, diese zukünftig einer Ausschreibungspflicht zu unterwerfen. Eine solche Regelung hätte erhebliche Konsequenzen für öffentliche Unternehmen, die bislang über Alleinrechte bei der Versorgung mit öffentlichen Dienstleistungen für ihr Versorgungsgebiet verfügten.

Die aufgeworfenen Fragen werden von Experten aus Wirtschafts- und Rechtswissenschaften und aus der Verwaltung erörtert. Im Mittelpunkt steht das Spannungsfeld zwischen Wettbewerbsfreiheit und optimaler Versorgung mit spezifisch öffentlichen Diensten. Die Beiträge heben die positiv zu bewertenden Möglichkeiten eines Ausschreibungswettbewerbs hervor, zeigen aber auch dessen Grenzen auf. Neben der mangelnden Funktionsfähigkeit des Wettbewerbs liegen diese vor allem bei den nicht abschätzbaren Transaktionskosten und beim Charakter öffentlicher Dienstleistungen, die nicht primär auf Gewinnerzielung gerichtet sind. Es wird deutlich, dass es sich um eine derart facettenreiche und komplexe Thematik handelt, die sich nicht schlechthin auf das Wettbewerbsproblem und die Frage der Minimierung von Kosten und Finanzausgleichszahlungen reduzieren lässt.

Inhaltsverzeichnis:

Christoph Reichard / Christoph Andersen: Kommunale Dienstleistungen im Wettbewerb

Helmut Cox: Öffentliche Dienstleistungen künftig im obligatorischen Ausschreibungswettbewerb? Zur Initiative der Europäischen Kommission zur Ausschreibungspflicht bei öffentlichen Dienstleistungen

Heinrich Decker: Ausschreibungsprinzip für Konzessionen bei Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse und alternative Lösungen

Rainer Pläßmann: Ausschreibungswettbewerb im Bereich der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse: Folgen und Handlungsoptionen auf nationaler und europäischer Ebene

Klaus Rabolt: Die sogenannte Inhouse-Beziehung zwischen Gebietskörperschaft und Dienstleistungserbringer als Ausnahme vom Ausschreibungswettbewerb

Günter Püttner: Öffentliche Ausschreibungen aus unterschiedlichen Sichtweisen betrachtet

Karl Oettle: Kalkulatorische Risiken der Transaktionskosten von Ausschreibungswettbewerb

Klaus Rabolt: Strukturelle Wettbewerbsnachteile der öffentlichen Unternehmen im Ausschreibungswettbewerb: schwache Kapitalbasis und Kapitalzuführungsprobleme